Eine Idee, ein gemeinsamer Weg

Autor(en): **Stern-Griesser, Regula**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-725227

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

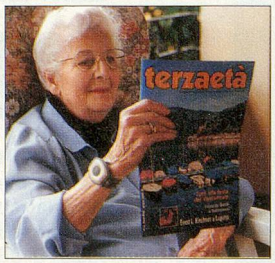
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Idee, ein gemeinsamer Weg

Im Tessin führten 1980 die starken gesellschaftlichen Veränderungen, die gestiegene Lebenserwartung und der Wunsch nach vermehrter sozialer Integration der älteren Menschen innerhalb kurzer Zeit zur Gründung der Atte (Associazione Ticinese Terza Età/Verein für das dritte Alter).

VON REGULA STERN-GRIESSER



ZVG

Atte organisiert im Tessin für ältere Menschen verschiedene Veranstaltungen und gibt auch eine eigene Zeitschrift heraus.

Anstoss für die Gründung der Atte war der Druck des Bundesamtes für Sozialversicherung auf den Kanton Tessin. Bis 1980 war nämlich das eidgenössische Gesetz über die Finanzierung und Abgabe von Hilfsmitteln an AHV-Versicherte noch nicht umgesetzt und Pro Senectute Kanton Tessin damals für diese Aufgabe strukturell noch nicht bereit. Mit Unterstützung einiger Mitarbeitender im Sozialamt DOS (Dipartimento delle Opere sociali) wurde am 25. Oktober 1980 die Atte gegründet.

Als ersten Präsidenten gewann der neue Verein alt Regierungsrat Federico Ghisletta. Später folgte ihm Alberto Gianetta, ehemaliger Direktor des kantonalen Sozialversicherungsamtes. Erste Aufgabe des neuen Vereins war durch die gesetzliche Vorgabe die Abgabe samt Unterhalt von anfänglich siebzehn Rollstühlen, die durch den Alkoholzehntel finanziert wurden.

Als weiteres Hilfsgerät gibt die Atte seit 1993 im Auftrag des Kantons Alarmgeräte ab, den so genannten Telesoccorso. Dieser telefonische Alarm ist mit der Ambulanzzentrale (Croce Verde di Bellinzona) verbunden, seit 1997 gehen die Alarmrufe direkt auf die neue Rufnummer 144 von «Ticino Soccorso». Die Geräte werden vergünstigt vermietet und von der Atte gewartet. Bei finanziellen Engpässen übernimmt Pro Senectute die Auslagen. Die Zeitschrift «terza età» informiert seit 1982 fünfmal jährlich über geplante Anlässe und berichtet über allgemein interessierende Themen.

Seit Herbst 1984 ist die Atte mit der UNI3 (Altersuniversität) im ganzen Kanton präsent. Anfangs übernahm die Universität Genf das Patronat. Inzwischen hat auch das Tessin eine Universität, zu der die UNI3 enge Kontakte pflegt. 1998/99 besuchten über 3500 Studierende an 27 verschiedenen Orten 45 Kurse und 19 Einzelvorträge.

Grosser ehrenamtlicher Einsatz

Heute zählt die Atte 9000 Mitglieder und ist ein beachtlicher Verein in einem Kanton von 300000 Einwohnern. Mit einem relativ kleinen Budget (ein Drittel davon öffentliche Beiträge) und wenig bezahlten Fachleuten bewegt sie allerdings sehr viel, denn der ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder ist die eigentliche «Lokomotive» der Atte. Durch fachliche Weiterbildung und Begleitung ist trotzdem ein einheitlicher Auftritt gewährleistet.

Die Atte vergibt Forschungsaufträge, die unter fachlicher Betreuung durch Ehrenamtliche ausgeführt werden. Eine erste Untersuchung befasste sich mit der Befindlichkeit älterer Menschen im Tessin. Die zweite Publikation trug Forschungsergebnisse über Witwen und deren Alltag zusammen. Letztes Jahr erschien eine Untersuchung über «Alte Menschen und Kommunikation».

Elf so genannte regionale Tageszentren geben Raum für die Umsetzung eigener Ideen und Anlässe. Gleichzeitig haben kantonale Tagungen und Kongresse einen grossen Stellenwert. Pro Senectute und Atte organisieren bisweilen gleichartige Anlässe, haben aber im Tessin einen anderen Hintergrund. Atte ist ein Verein von und für alte Menschen. Pro Senectute nimmt mit einem professionellen Team unterstützende und finanzielle Aufgaben wahr. Die Verantwortlichen pflegen einen guten Kontakt bei klarer Aufgabentrennung. Zwanzig Jahre selbstbewusste, eigenständige und selbstorganisierte Atte sind aus der Tessiner Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Für Deutschschweizer Zugezogene überdies eine ideale Gelegenheit, in freundschaftlichem Ambiente gleichzeitig die italienische Sprache zu üben.

Atte (Associazione Ticinese Terza Età)
casella postale 537, 6512 Giubiasco
Tel. 091 857 62 50, Fax 091 857 81 18